

Fluchtwege:

Sicher ausgerüstet

Relevante Normen und Vorschriften

- DIN EN 179 Notausgangsschlösser,
- DIN EN 1125 Panikverschlüsse,
- DIN 4102-18 (europäisch EN 1191) Fenster- und Türen-Dauerfunktionsprüfung; Prüfverfahren,
- DIN 4102-5 (europäisch EN 1634-1) Brandschutz,
- DIN 18095 (europäisch EN 1634-3) Rauchschutz,
- EN 14351-1 Außentüren,
- Landesbauordnungen,
- Betriebsstätten-Verordnung,
- DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen.

Auszug aus den Vorschriften

Fluchtweg-Sicherungssysteme sind Ausnahmen vom geltenden Baurecht und müssen im Rahmen einer Befreiung im Sinne von Paragraph 67 Musterbauordnung legalisiert werden. Dazu sind die Forderungen nach DIBt 5/98 als Nebenbestimmungen in die Baugenehmigung des Objektes aufzunehmen.

Schutz aus dem Baukasten

Ausgereifte Türsysteme bieten breite Konfigurations-Optionen bei leichtem Einbau und stets gleicher Ansicht. Die Serie „Teckentrup 62“ ist beispielsweise in mehreren Brandschutzklassen, mit und ohne Rauchschutz und in unterschiedlichen RC-Klassen konfigurierbar. Dabei sind sie unabhängig ihrer technischen Spezifikation immer in derselben Optik zu beziehen. Dank montagefreundlicher Details wie der verdeckten Schraubmontage erfolgt der Einbau dabei schneller als bei konventionellen Modellen.

Hohe Verarbeitungssicherheit bieten Komplett-Systeme: Dabei sind die Komponenten aufeinander abgestimmt und oft so weit entwickelt, dass Steckverbindungen anstelle von Schraub- oder Schweißarbeiten treten. Das beschleunigt den Baustellenfortschritt und minimiert die Gefahr von Fehlern und Unfällen.